

Vorreiterrolle in der Luftfahrt: Materials Services setzt auf hochmoderne digitale Supply Chain

- „DESCA“ schafft Datentransparenz über die gesamte Wertschöpfungskette
- Agile ERP-Plattform ermöglicht smarte Industrie-4.0-Anwendungen
- Einführung treibt strategische Weiterentwicklung „Materials as a Service“ voran

thyssenkrupp Materials Services setzt seine Digitalisierungsinitiative fort: Ab sofort unterstützt eine flexible IT-Infrastruktur den Werkstoffhändler dabei, sämtliche Prozesse entlang der Wertschöpfungskette intelligent und agil zu steuern. Materiallieferungen, Kundenbestellungen, Auftragsbearbeitungen, Transportlogistik – der digitale Beschleuniger „DESCA“ kann Millionen von Datensätzen innerhalb von Sekunden verarbeiten und weiterleiten. Davon profitieren vor allem die Kunden: Mit DESCa verkürzt Materials Services die Durchlaufzeiten von Aufträgen, optimiert die Lagerlogistik und ebnet den Weg für neuartige Supply-Chain-Services. Damit macht das System seinem Namen alle Ehre: DESCa steht für „Digital Extended Supply Chain Accelerator“.

Treiber der strategischen Weiterentwicklung „Materials as a Service“

DESCa ist ein wichtiger Baustein in der strategischen Weiterentwicklung der Handelspartei. Mit dem Ansatz „Materials as a Service“ gewährleistet der größte Werkstoffhändler der westlichen Welt nicht nur den Zugang zu globalen Versorgungsmärkten, sondern gibt auch eigenes Prozesswissen in Form von maßgeschneiderten Supply-Chain-Lösungen an seine Kunden weiter. Damit setzt Materials Services neben dem Kerngeschäft des Werkstoffhandels konsequent auf den Ausbau des Dienstleistungsportfolios.

„Wir sehen großes Wachstumspotenzial in dem Bereich der Supply-Chain-Services“, so Klaus Keysberg, CEO von Materials Services. „Industrie-4.0-Umgebungen wie DESCa ermöglichen uns, die Komplexität in globalen Produktionsverbünden erheblich zu reduzieren. Hier setzen wir an und unterstützen unsere Kunden dabei, sich ganz auf ihr Kerngeschäft zu fokussieren.“

Vorreiterrolle in der Luftfahrtindustrie

DESCa basiert auf SAP HANA. Im Vergleich zu herkömmlichen ERP-Systemen ermöglicht DESCa eine flexible Integration von Daten aus verschiedenen internen und externen Quellen. So lassen sich beispielsweise Auftragsinformationen mit den

Bearbeitungsdaten aus dem vernetzten Maschinenpark abgleichen und künftig auch in Echtzeit abrufen, sogar per App. Das ist insbesondere für Branchen mit hohen Anforderungen an eine flexible Supply Chain interessant, so zum Beispiel für die Luftfahrtindustrie. Den ersten Praxiseinsatz absolvierte DESCA deswegen in ausgewählten thyssenkrupp Aerospace Niederlassungen in Nordamerika.

14. August 2019
Seite 2/3

„Die smarte Vernetzung von Daten ist der Schlüssel zu mehr Effizienz und Kundenservice. Mithilfe unseres neuen ERP-Systems schaffen wir dafür die technologische Voraussetzung“, sagt Patrick Marous, CEO von thyssenkrupp Aerospace. „Wir nehmen hier eine Vorreiterrolle ein und stellen als einer der ersten großen Anwender in der Luftfahrtindustrie auf die neueste SAP-Umgebung um. Die erste Phase hat gezeigt, dass wir damit unsere Kernkompetenz, das smarte Supply-Chain-Management, entscheidend stärken.“ Visualisierungen zeigen relevante Daten auf einen Blick. „DESCA zeigt uns über ein Dashboard an, was wir in den nächsten Stunden zu tun haben und hilft uns dabei, unser Steuerungsmodell konsequent in die Zukunft auszurichten“, so Marous.

Motor der Digitalisierung

Im Rahmen der Digitalisierungsoffensive von Materials Services bildet DESCA den Motor: Denn die Daten, die nun aus allen Bereichen der Wertschöpfungskette im neuen ERP-System zusammenlaufen, sind das Futter für „alfred“, die Anfang 2019 eingeführte, selbstentwickelte Künstliche Intelligenz des Werkstoffhändlers. Zudem kommuniziert DESCA mit „toi“, der IIoT-Plattform des Unternehmens, über die sämtliche Anlagen weltweit miteinander vernetzt werden.

Illustrierendes Bildmaterial steht Ihnen zum Download zur Verfügung (Quelle: thyssenkrupp Materials Services):

https://transfer.thyssenkrupp.com/public/h92066c_f4988c94a5b65549bc7974/

Über thyssenkrupp Materials Services:

thyssenkrupp Materials Services ist mit rund 480 Standorten – davon 271 Lagerstandorte – in mehr als 40 Ländern der größte Werkstoff-Händler & -Dienstleister in der westlichen Welt. Das vielseitige Leistungsspektrum der Werkstoffexperten ermöglicht es den Kunden, sich noch stärker auf die individuellen Kerngeschäfte zu konzentrieren. Der Fokus von Materials Services erstreckt sich über zwei strategische Handlungsfelder: Den globalen Werkstoffhandel als one-stop-shop – von Stahl und Edelstahl, Rohren und NE-Metallen über Sonderwerkstoffe bis hin zu Kunst- und Rohstoffen – sowie das kundenindividuelle Dienstleistungsgeschäft in den Bereichen Materials Management und Supply-Chain-Management. Über eine umfassende Omnichannel-Architektur haben die 250.000 Kunden weltweit

kanalübergreifenden Zugriff auf mehr als 150.000 Produkte und Services rund um die Uhr. Eine hoch performante Logistik sorgt dafür, dass sich alle gewünschten Leistungen, ob „just-in-time“ oder „just-in-sequence“, reibungslos in den Fertigungsprozess der Kunden eingliedern.

14.August 2019
Seite 3/3

Kontakt:

Lars Bank
thyssenkrupp Materials Services GmbH
Head of External & Internal Communications
Business Area Materials Services
www.thyssenkrupp-materials-services.com
E-Mail: lars.bank@thyssenkrupp.com
Telefon: +49 (201) 844-534416

Katharina Nordmeyer
thyssenkrupp Materials Services GmbH
External & Internal Communications
Business Area Materials Services
www.thyssenkrupp-materials-services.com
E-Mail: katharina.nordmeyer@thyssenkrupp.com
Telefon: +49 (201) 844-535721